



Sammlung Theaterzettel

Der Erbförster

Ludwig, Otto

1882-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

102.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 20. März 1882.



92. Vorstellung.
Abonnement B.

Erstes Gastspiel

des Herrn Director Dr. August Förster
von Leipzig.

Neu einstudirt:

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer
Robert, sein Sohn
Christian Ulrich, Förster im Dästerwalde, genannt
der Erbförster
Sophie, seine Frau
Andres, Forstgehülfe,
Wilhelm,
Marie,
Bilfens, Großbauer, der Försterin Oheim

Herr Neumann.
Herr Ernst.
*
Frau Thyssen.
Herr Rodius.
Herr Stein.
Fräul. Cramer.
Herr Bauer.

Der Pastor von Waldenrode
Möller, Stein's Buchhalter
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger
Weiler, Ulrich's Holzhüter
Der Wirth von der Grenzschenke
Frei,
Lindenschmied,
Katharine, ein Bauernmädchen
Bauern.

Herr Berner.
Herr Moser.
Herr Eichrodt.
Herr Jacobi.
Herr Starke.
Herr Ditt.
Herr Schönsfeld.
Frau Gump.

* Christian Ulrich

Herr Dr. Förster

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Dästerwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode; im dritten Akt in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräulein Kolma.

Mittel-Preise.

Mittel-Preise.		Mittel-Preise.	
	Mark	Pf. per Platz	
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	5. —		Parterre
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4. 50		Reserveloge des 2. Ranges
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4. —		Reserveloge des 3. Ranges
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	3. —		Gallerieloge
Sperrsitze im Parquet	3. —		Gallerie
Sch Plätze im Parquet	2. 40		
			Mark 1 70 Pf. per Platz
			1 70 " " "
			1 20 " " "
			— 90 " " "
			— 50 " " "

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach		Frankenthal und Worms.	
11	18	"	"
11	15	"	"
12	1	"	"
10	—	"	"

Mannheim
Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung legten Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Gattestelle Breitestraße bei B 1, I. Garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Billete, welche sichere Beförderung